

Rückert, Friedrich: [du warest mein Gast in der guten Zeit] (1827)

- 1 Du warest mein Gast in der guten Zeit,
- 2 Und in der bösen flogst du weit;
- 3 Nun hör' ich dein Gefieder,
- 4 Kommt etwa die gute wieder?

- 5 Du sangest mich an den Sommer lang,
- 6 Wo war im Winter dein Gesang?
- 7 Schon hör' ich neue Lieder,
- 8 So kommt der Sommer wieder.

- 9 Willkommen heiß' ich den Boten schon,
- 10 Was geb' ich dir aber zum Botenlohn?
- 11 Den Abschied will ich dir geben,
- 12 Schweb hin wo du hin willst schweben!

- 13 Der sich, wo man ihn brauchte, nicht fand,
- 14 Wo man dich nicht brauchte, bist du zur Hand;
- 15 Die gute Zeit uns bleibe,
- 16 Du aber bleib uns vom Leibe!

- 17 Doch nein, sie kommt in deinem Geleit,
- 18 Du kommst im Geleite der guten Zeit;
- 19 Wie sollte sie bei uns bleiben,
- 20 Wenn wir dich wollten vertreiben?

- 21 Und immer sei es mit Dank gesagt,
- 22 So oft es nachtet, so oft es tagt:
- 23 Der Gast ist bei uns zum Schmause,
- 24 Das Glück ist in unserm Hause.